

PainShield® MD Behandlungsprotokoll

Therapeutischer Ultraschall hat mechanische, thermische, physikalische und chemische Effekte ("Mikromassage" in Zellen und Geweben). Diese aktivieren den Stoffwechsel und stärken die Immunfunktionen des Körpers: Ultraschall hat eine ausgeprägte analgetische, krampflösende, entzündungshemmende sowie tonisierende Wirkung. Er stimuliert den Blut- und Lymphkreislauf und regenerative Prozesse.

PainShield – Ultraschall von niedriger Frequenz und Intensität

Im Gegensatz zu herkömmlichen Ultraschalltherapiegeräten, emittiert Painshield Ultraschall von sehr niedriger Intensität (0,4 W), weshalb auch längere Therapiesitzungen nötig sind um die erforderliche therapeutische Energie zu erreichen. Aufgrund der niedrigen Frequenz (90 kHz, Langwelle) kann Painshield auch in Knochennähe verwendet werden und erfordert keine zusätzliche Verwendung von leitfähigem Gel.

Behandlungsbereich

Das Behandlungspflaster enthält den Ultraschallwandler und sollte nur auf sauberer und trockener Haut platziert werden. Der Behandlungsbereich umfasst einen Radius von 10 cm rund um den Ultraschallwandler. Durch Selbstregulierung passt sich PainShield an die Hauteigenschaften der Patienten an und es kommt zu keiner Überhitzung. Es ist wesentlich, dass die Metallplatte des Ultraschallwandlers vollständigen Hautkontakt hat.

Behandlungsdauer

PainShield ist darauf programmiert in 7 Zyklen zu arbeiten (pro Zyklus 30 min aktiv und 30 min Leerlauf „IDLE“). Eine tägliche Anwendung von PainShield wird empfohlen. Die Behandlungsdauer sollte dabei schrittweise erhöht werden, wie z.B.:

1. Tag: 1,5 Stunden (= 1 Stunde Therapie)
2. Tag: 3,5 Stunden (= 2 Stunden Therapie)
3. Tag: 5,5 Stunden (= 3 Stunden Therapie)
- ab dem 4. Tag: 6,5 Stunden (= 3,5 Stunden Therapie)

Normalerweise stellt der Patient nach 3-4 Tagen erste positive Wirkungen fest. Die Behandlung mit PainShield sollte so lange fortgesetzt werden, wie Behandlungserfolge/Verbesserungen erkennbar sind. Bei den meisten Indikationen sind, wann immer möglich, tägliche Ultraschallbehandlungen am effektivsten.

Veränderung im Schmerzmuster oder Zunahme des Schmerzniveaus nach der Behandlung

Eine Veränderung im Schmerzmuster weist darauf hin, dass die Behandlung mit PainShield am Behandlungsort Wirkung zeigt, was von Bedeutung ist.

Falls die Schmerzen zunehmen, wird empfohlen das Behandlungspflaster in 6-10 cm Abstand zum bisherigen Behandlungsort zu platzieren sowie die Behandlungsdauer für wenige Tage auf 30 min/Sitzung zu reduzieren. Die Sitzungsdauer sollte danach wieder schrittweise auf 1,5 Stunden und länger – sofern der Schmerz nicht wieder zunimmt – gesteigert werden.

Empfohlenes Behandlungsschema

	Behandlungssitzungen pro Tag	Erste positive Effekte	Behandlungsdauer	Follow-Up-Therapie
Trigeminus Neuralgie	Schrittweise Steigerung auf eine vollständige Behandlungssitzung (6,5h)/Tag;	nach 1-2 Wochen	6-8 Wochen, bis zum Abklingen der Beschwerden	2 Behandlungssitzungen /Woche
Interstitielle Zystitis (IC)/Blasenschmerzen	Schrittweise Steigerung auf eine Behandlungssitzung (6,5h)/Tag;	nach 1-7 Tage	2-3 Wochen	2 Behandlungssitzungen /Woche
Verwachsungsbeschwerden (ARD)	Schrittweise Steigerung auf eine Behandlungssitzung (6,5h)/Tag;	nach 1-7 Tage	Kontinuierliche Anwendung bei Schmerzen	
Plantarfasziitis	1 Behandlungssitzung (6,5h)/Tag	nach 1-2 Behandlungen	Kontinuierliche Therapie über 3-4 Wochen	Bei Bedarf
Arthritis und Sehnenentzündung	1 Behandlungssitzung (6,5h)/Tag	nach 1 Woche	2 Monate	2 Behandlungssitzungen /Woche
Karpaltunnelsyndrom	1 -2 Behandlungssitzung(en)/ Tag	nach 1-7 Tage	2 Monate	2 Behandlungssitzungen /Woche
Achillessehnen-schmerzen	1 -2 Behandlungssitzung(en)/ Tag	nach 1-7 Tage	2 Monate	2 Behandlungssitzungen /Woche
Tennis Ellbogen	1 -2 Behandlungssitzung(en)/ Tag	nach 1-7 Tage	2 Monate	